

Pressemitteilung

AfD-Pressedienst Mittelfranken

01. Dezember 2015, 1.224 Zeichen, 150 Wörter



Bezirksverband Mittelfranken

Maßnahmen gegen die Torgefahr

AfD-Bezirksvorstand fordert mehr Sicherheit im Schengen-Raum

Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage in Europa fordert der Bezirksvorstand Mittelfranken der Alternative für Deutschland (AfD), dass bereits beim Kauf von grenzüberschreitenden Fahrkarten ein gültiges Ausweisdokument vorgezeigt werden soll.

„Zur Eindämmung der gegenwärtigen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit sollte diese in vielen Ländern übliche, einfache Maßnahme auch für Reisen innerhalb des Schengen-Raumes ergriffen werden“, so der mittelfränkische AfD-Bezirksvorsitzende, Siegfried Lang.

Den bayerischen und den deutschen Innenminister ruft der AfD-Vorstand in Mittelfranken auf, sich hierfür einzusetzen, um die Sicherheit in Europa effektiv und in zumutbarer Weise zu erhöhen.

Nach Auskunft von Beschäftigten der Deutschen Bahn zeigen ausländische Kunden beim Kauf von Fahrkarten vielfach unaufgefordert ein Ausweisdokument vor, obwohl sie das gar nicht müssen. D.h. es erscheint ihnen natürlich und keineswegs unangemessen.

Außerdem muss bei Grenzübertritten innerhalb des Schengen-Raums ohnehin ein gültiges Ausweisdokument mitgeführt werden. Die Maßnahme betrifft alle Reisenden und diskriminiert daher niemanden.

Pressekontakt:

Siegfried Lang, AfD-Bezirksvorsitzender Mittelfranken

c/o AfD-Landesverband Bayern, Fasanenstr. 68, 82008 Unterhaching

Mobil: 0171-77644

E-Mail: siegfried.lang@afdbayern.de